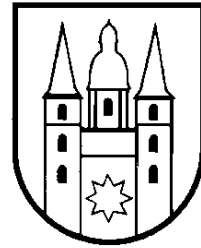


Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

01/008/2017

über die Sitzung **des Rates**
am **Mittwoch**, dem **22.11.2017**, von **18:30 Uhr** bis **20:00 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Bürgermeister
Robert Klocke

CDU
Josef Büker
Christoph Gemmeke
Klaus-Peter Gosse
Stefan Köhne
Frank Lüke
Hermann Müller
Bernadette Niemeier
Paul Postert
Kai Schöttler

UWG
Josef Dreier
Josef Hoffmeister
Olaf Wittrock
Josef Wolff

SPD
Helmut Lensdorf
Sybille Mocker-Schmidt
Friedrich Potthast

WGB
Hubert Bartram
Elmar Stricker

von der Verwaltung
Gregor Meier

Protokollführer
Josef Suermann

Abwesend:

CDU
Klaus Dieter Becker

Mathias Schmidt

UWG

Gerhard Meier

SPD

Klaus Wittek

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Klocke begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag von Josef Büker wird im nichtöffentlichen Teil vor dem TOP „Auftragsvergabe zur Sanierung der Besuchertoilette an der Abtei Marienmünster“ einvernehmlich als zusätzlicher Tagesordnungspunkt der TOP „Änderung des Protokolls über die Sitzung des Hauptausschusses am 15.11.2017 aufgenommen.

2. Beteiligung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH an der Stadtwerke Vlotho Stromnetz GmbH (SVS) Vorlage: 085/2017

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Marienmünster stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Beteiligung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH an der zu gründenden Stadtwerke Vlotho Stromnetz GmbH mit einem Stammkapital von 25.000,- € zu. Der Anteil der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH am Stammkapital beläuft sich auf 24,9 %.

2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen Gründen Änderungen der Gesellschaftsverträge als notwendig erweisen, erklärt sich der Rat der Stadt Marienmünster damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrages nicht verändert wird und kommunalrechtliche Belange nicht betroffen sind.

3. Der Vertreter der Kommune in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird bevollmächtigt und beauftragt, die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen.

Der Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Vlotho Stromnetz GmbH (Entwurf) lag der Sitzungsvorlage Nr. 085/2017 als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der Wassernetz-Servicegesellschaft mbH
Vorlage: 086/2017

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Marienmünster stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der zu gründenden Wassernetz-Servicegesellschaft mbH mit einem Stammkapital von 200.000,- € zu. Der Anteil der Westfalen Weser Netz GmbH am Stammkapital beläuft sich auf 50 %.

2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen Gründen Änderungen der Gesellschaftsverträge als notwendig erweisen, erklärt sich der Rat der Stadt Marienmünster damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrages nicht verändert wird und kommunalrechtliche Belange nicht betroffen sind.

3. Der Vertreter der Kommune in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird bevollmächtigt und beauftragt, die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Netz GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Netz GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen.

Die Anlage 1: Übersicht der Beteiligungsverhältnisse und der Zielstruktur sowie der Verantwortlichkeiten und Anlage 2: Gesellschaftsvertrag der Wassernetz-Servicegesellschaft mbH lagen der Sitzungsvorlage 086/2017 bei.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4. Mittelbare Beteiligung der Stadt Bünde als weiterer kommunaler Gesellschafter an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG; Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 087/2017

Beschluss:

(1) Der Rat der Stadt Marienmünster stimmt einer Beteiligung der Stadt Bünde als neuen unmittelbaren oder mittelbaren kommunalen Kommanditisten an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG sowie der damit einhergehenden Kapitalerhöhung um bis zu maximal 20.927.500,- Euro zu.

(2) Der Rat der Stadt Marienmünster stimmt einer Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG in die als Anlage beigefügte Fassung sowie einer Änderung des Konsortialvertrages zu.

(3) Der kommunale Vertreter der Stadt Marienmünster wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG der Aufnahme des neuen Gesellschafters im Wege der Kapitalerhöhung, der Kapitalerhöhung sowie der Änderung

des Gesellschaftsvertrags der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG sowie des Konsortialvertrags der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zuzustimmen und die zur Umsetzung erforderlichen Verträge zu unterzeichnen.

Der Gesellschaftsvertrag der WWE lag der Sitzungsvorlage Nr. 087/2017 als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**5. Veräußerung der Beteiligung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH an der Stadtwerke Bad Driburg GmbH
Vorlage: 088/2017**

Beschluss:

(1) Die Stadt Marienmünster stimmt einer Veräußerung der Anteile der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH an der Stadtwerke Bad Driburg GmbH an die Stadt Bad Driburg zu.

(2) Der Vertreter der Kommune wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG dafür zu stimmen, den Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu beauftragen und zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH einer Veräußerung der Anteile an der Stadtwerke Bad Driburg GmbH zuzustimmen und die entsprechenden Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**6. Jahresabschluss 2016 für das Wasserwerk der Stadt Marienmünster
Vorlage: 090/2017**

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht des Wasserwerkes der Stadt Marienmünster zum 31.12.2016 fest. Die Bilanzsumme beträgt 1.748.793,24 €. Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2016 beläuft sich auf 5.909,52 € und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

1. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Die Bilanz 2016 und die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 lagen der Sitzungsvorlage Nr. 090/2017 als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7. Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: 092/2017

Beschluss:

Der Gebührenbedarfsberechnung wird zugestimmt. Der Rat beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) in der Stadt Marienmünster vom 17.12.2010 gemäß dem mit Sitzungsvorlage Nr. 092/2017 vorgelegten Satzungsentwurf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
Ja 18 Enthaltung 1

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Wahlbezirkseinteilung und Festlegung der Anzahl der Ratssitze zur Kommunalwahl 2020

Um den Fraktionen möglichst viel Zeit zu geben, sich mit der Thematik zu befassen, informieren Bürgermeister Klocke und Josef Suermann über die erforderliche Anpassung der Wahlbezirke und die bis Ende Februar 2018 erforderliche Festlegung der Anzahl der Ratssitze zur Kommunalwahl 2020. Eine entsprechende Sitzungsvorlage werde mit der Einladung zur nächsten Sitzung verteilt.

8.2. Ausleuchtung der Straße Zum Fahrenberg in Bredenborn

Friedrich Potthast regt an, in der Straße Zum Fahrenberg in Bredenborn Straßenlampen aufzustellen, um den zahlreichen Beschäftigten der Fa. Krome, die diese Straße als Fußweg zum Arbeitsplatz nutzen, einen sicheren Arbeitsweg in der dunkleren Jahreszeit zu verschaffen.

8.3. Sachstand Projekte an der Abtei Marienmünster

Auf Anfrage von Josef Büker gibt Bürgermeister Klocke einen umfassenden Bericht über die derzeitige Besuchersituation und Veranstaltungslage der Klosteranlage und der Kulturstiftung. Er macht deutlich, dass es einen erheblichen Kraftakt darstellte, die Besuchertoilette an der Abtei überhaupt gefördert zu bekommen. Aktuell stelle es sich als sehr schwierig heraus, Firmen zu finden, die Angebote für die anstehenden Baumaßnahmen abgeben, weil diese ausgelastet seien. Er habe einen Antrag auf Verlängerung des extrem engen Bewilligungszeitraumes der Zuwendung beantragt, der zwar mündlich verabredet, aber noch nicht schriftlich genehmigt wurde.

Josef Dreier berichtet aus dem Kreisausschuss, dass die Auftaktveranstaltung für das Projekt „Wege durch das Land“ im kommenden Jahr in der Abtei stattfinden soll.

Auf Nachfragen von Kai Schöttler und Paul Postert erklärt Bürgermeister Klocke, dass die Fördermittel auf Antrag vom 3.8.2017 an die Bezirksregierung durch einen Änderungsbescheid vom 1.9.2017 an das abgewickelte Projekt „Besucherzentrum“ angedockt werden. Über einen zwischen der Kulturstiftung und der Stadt Marienmünster am 5.9.2017 geschlossenen Vertrag über die Weitergabe von Fördermitteln entsprechend einem mit der Bezirksregierung abgestimmten Mustervertrag könnten die Zuschüsse in Höhe von 40.000 Euro an die Stadt Marienmünster fließen, damit das Projekt wie vorgesehen von der Stadt abgewickelt und baulich umgesetzt werden könne.

Frau Niemeier fragt an, ob hierdurch die Stadt Marienmünster Verpflichtungen eingegangen ist. Bürgermeister Klocke erklärt, dass sich die Stadt bekanntermaßen zum Betreiben der Toilettenanlage und zur Bereitstellung von Personal bei der Baumaßnahme verpflichtet hat.

8.4. Werbung für einen Schwimmkurs in den Tageszeitungen

Elmar Stricker regt an, dass künftig der diensttägliche Schwimmkurs der Frauenschwimmgemeinschaft mit in die Veröffentlichung der Schwimmangebote aufgenommen wird.

8.5. Kostenschätzung des Büros Rotermund für den Neubau der Gebäudeteils der Grundschule Marienmünster

Josef Dreier fragt an, ob die Kostenschätzung des Planungsbüros Rotermund zum Neubau des Gebäudeteils der Grundschule nach der HOAI erfolgte und bittet um Bereitstellung der diesbezüglichen Unterlagen.

9. Fragen von Einwohnern

keine

gez. Robert Klocke
Bürgermeister

gez. Josef Suermann
Protokollführer